

## Presseinformation

20. September 2010

### 70. Geburtstag von Diözesanbischof Klaus Küng

#### **Pröll: Klaus Küng ist ein "Niederösterreicher aus Vorarlberg" geworden**

Anlässlich des 70. Geburtstages des St. Pöltner Diözesanbischofs DDr. Klaus Küng wurde gestern, Sonntag, 19. September, im St. Pöltner Dom eine Vesper gefeiert. Auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wohnte dieser Vesper bei.

"Diözesanbischof Klaus Küng hat in den vergangenen sechs Jahren eindrucksvoll gezeigt, was Kirche sein kann. In ständigem Bemühen versucht er, Menschlichkeit, Nächstenliebe oder auch Barmherzigkeit einzubringen. Ihm ist dafür zu danken, dass er für das Land ein gutes Beispiel als oberster Hirte abgibt und den Menschen Orientierung im Leben gibt. Ebenso ist ihm für die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich zu danken. Niederösterreich ist ein Land mit festen christlichen Wurzeln und will auch mit festen christlichen Grundsätzen nach vorne gehen. Zu guter Letzt danke ich ihm für sein untrügliches Bekenntnis zu Niederösterreich; er ist "ein Niederösterreicher aus Vorarlberg" geworden, der aus seiner Natur und Persönlichkeitsstruktur heraus mit den Menschen hier verbunden ist und dem die Menschen ans Herz gewachsen sind. Das Mitgefühl mit der Familie Niederösterreich ist bei ihm täglich spürbar", sagte der Landeshauptmann im Anschluss an die Vesper im Dom zu St. Pölten.

In seinen Dankesworten hielt der Diözesanbischof u. a. fest, dass seine Mitarbeiter und Freunde sowie auch seine Familie "ein Geschenk Gottes" und "ein Schatz" seien und ihm Kraft geben. Dem niederösterreichischen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dankte Küng insbesondere für dessen Engagement für die Kirche.

Klaus Küng wurde am 17. September 1940 in Bregenz (Vorarlberg) geboren. Er studierte u. a. Philosophie und Theologie und schloss das Theologiestudium 1969 ab. 1970 wurde er zum Priester geweiht. 1989 wurde Küng zum Weihbischof von Feldkirch (Vorarlberg) berufen. Am 20. Juli 2004 bestellte Papst Johannes Paul II. Küng zum Apostolischen Visitator für die Diözese St. Pölten, noch im gleichen Jahr wurde er Bischof der Diözese.